

29

Übersichtlicher Führer  
für den Einwanderer  
in  
BOLIVIEN.



Taschenausgabe für 1907.

1907/29

# Übersichtlicher Führer

für den Einwanderer

in

# BOLIVIEN.



SOCIEDAD GEOGRAFICA DE LA PAZ

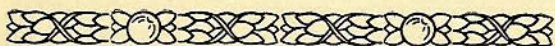
Taschenausgabe für 1907.

Serie .....

Volumen .....

No. ....

1722



**B**OLIVIEN. — *Geographische Lage:*  $9^{\circ} 39' 42''$  südl. Breite bis  $25^{\circ} 20' 25''$ ;  $59^{\circ} 32' 24''$  westlich von Paris;  $75^{\circ} 36' 4''$  westliche Länge. — *Flächeninhalt:* 1.551.843 qkm. — *Ausdehnungen:* von Norden [nach Süden] 1.685 km; von Osten nach Westen 1.574 km; Schräglinien: von NW. nach SO. 2.540 km; von NO. nach SW. 1.443 km. — *Grenzen:* 9.118 km (Brasilien 3.985, Paraguay 560, Argentinien 1.796, Chile 1.352, Peru 1.425). — *Länge der Hauptflüsse:* Madera 2.170 km (95 in Bolivien); Beni 1.564, Pilcomayo 1.453, Mamoré 1.352, Paraguay 1.729 (1.221 in Bolivien), Madre de Dios 1.120, Iténez 1.375 (1.115 in Bolivien), Itonama-San Miguel 975, Sara-Rio Grande 956, Desaguadero 678, Blanco-Baures 520. — *Schiffbare Flüsse:* 17.126 km. — *Angebautes Land:* 79.650 qkm. — *Bewaldetes Gebiet:* 635,152 qkm. — *Weideland:* 135,000 qkm. — *Durchschnittliche Jahrestemperatur:*  $15^{\circ}6$ , (kalte Gegenden  $9^{\circ}2$ , gemässigte  $16^{\circ}5$ , heisse  $21^{\circ}$ ). — *Ungefähre Bevölkerungszahl:* (1907): 2.000.000 Einwohner, Weisse 658.000, Mischlinge 614.000, Indianer 725.000, Neger 3.000). — *Zuwachs der Bevölkerung seit 1900:* 10,12%. — *Ausländer:* 10.450 (Peruaner 3.125, Argentinier 1.758, Chilenen 1.260, Italiener 759



Brasilianer 518, Spanier 510, Deutsche 385, Franzosen 379, Oesterreicher 270, Engländer 225, Nord-Amerikaner 192, Türken 142, andere Völker 927). — *Landbevölkerung*: 61 %/o. — *Stadtbevölkerung*: 39 %/o. — *Geburtsziffer*: 5,5 %/o. — *Sterblichkeit*: 3,5 %/o. — *Einwanderung*: (1907) 1 %/o. — *Auswanderung*: (1906) 22.000. — *Berufsziffern*: Landwirte 764.000, Gewerbetreibende 362.000, Kaufleute 248.000, Fuhrleute, Flösser etc. für den Verkehr im Innern des Landes 59.000, Heer 5.000, Rentiers 95.000, Ärzte, Juristen, Apotheker etc. 75.000, gemischte Berufe 384.000. — *Verwaltungseinteilung*: Civil, 8 Bezirke: Chuquisaca, La Paz, Cochabamba, Potosí, Oruro, Santa Cruz, Tarija und der Beni, ferner 1 Kolonialgebiet; militärische: Generalstab, 9 Truppenteile, 3 Garnisonen, 5 Spezialtruppenteile und 4 Bezirkskommandos. Kirchliche: 1 Erzbistum (Chuquisaca mit kirchlicher Gerichtsbarkeit in Potosí, Oruro und Tarija) und 3 Bistümer (La Paz, Cochabamba und Santa Cruz mit dem Beni). Universitäten: 3 in Chuquisaca, La Paz und Cochabamba; höhere Lehrinstitute in Potosí, Oruro, Santa Cruz und Tarija, Elementarschule im Beni; Salesianer-Orden in Sucre und La Paz; Elementarschulen in den Provinzen. Gerichtliche: 1 Reichsgericht und Reichsanwalt in Chuquisaca; Oberlandesgerichte in Chuquisaca, La Paz, Cochabamba, Oruro, Potosí, Tarija und Santa Cruz; Oberlandesgericht im Beni. — *Städte*: Sucre 22.000, Padilla 3.500, Camargo 1.890, La Paz 80.000, Coroico 5.650, Sorata 2.440, Chulumani 2.140, Achacachi 2.050, Coroico 1.680, Irupana 1.320, Viacha 1.920, Cochabamba 40.000, Quillacollo 4.680, Totora 4.920, Punata 6.390, Sacaba 4.150, Mizque 920, Potosí 22.500,

Uyuni 2.950, Colquechaca 5.240, Tupiza 1.980, Oruro 28.000, Challapata 2.600, Santa Cruz 18.500, Vallegrande 2.890, Tarija 8.200, Trinidad 5.400, Magdalena 1.890 Einwohner. *Bergbauerzeugnisse*: Zinn 29.376.000 kg, Silber 120.000, Kupfer 7.379.124, Bismut 651.653, Gold 659, Wolfram, Kobalt, Antimon, Brom und andere Metalle 500.000. — *Landwirtschaftliche Erzeugnisse*: Gummi 1.960.454 kg, Koka 3.450.000, Kaffee 690.000, Tabak 150.000, Kakao, Chinarinde, Zucker, Reis, Getreide, Hölzer etc. — *Tierwelt*: Llamas, Alpaccas, Vigogneschafe, Guanacos, (wilde Schafkamele), Rehe und Hirsche, Chinchillas, Rindvieh, Schafe, Jaguare oder amerikanische Tiger, chilenische Löwen, Faultiere, Tapire, Ameisenbäre und unzählige Vogel-, Fisch- und Insektenarten. — *Arbeiterbevölkerung*: Grubenarbeiter 25.350, Gesinde und Fabrikarbeiter 495.000. — *Gesamtreichtum*: . . . . . — *Handel mit dem Ausland*: 138.553.362 kg mit Bols. 90.741.841. — (Einfuhr 102.552.815 kg mit Bols. 35.087.325. —; Ausfuhr 35.991.547 kg mit Bols. 55.654.516. -). — *Eisenbahnen*: Im Betrieb 774 km Oruro—Ascotan, La Paz—Guaqui, davon 9 km elektrischer Betrieb, Viacha Ayo—Ayo; im Bau und Vermessung 3.621 km. — *Landstrassen und Postkutschenverkehr*: 3.115 km. — *Telegraphenlinien* im Betrieb 4.352 km; im Bau 732 km; *Telefonlinien*: 179 km. — *Postbeförderung*: 5.153.503 (empfangen 3.010.602, befördert 2.142.901 Stück). *Durchschnittliche Inanspruchnahme der Gefängnisse*: 2.075. — *Geistlichkeit und religiöse Orden*: 1.088. — *Öffentlicher Unterricht*: 33.829 Zöglinge (Chuquisaca 3.715, La Paz 7.268, Cochabamba 10.986, Potosí 6.332, Oruro 1.255, Santa Cruz 2.618, Tarija 1.253, Beni 402).

*Durchschnittszahl der Schreib- und Leseunkundigen:* 80<sup>0</sup>/<sub>0</sub>; veröffentlichte Bücher, Flug- und Zeitschriften, Tage-, Wochen- und Monatsblätter: 306; Landkarte von Bolivien in 2 Ausgaben (1907). — *Staats-Budget:* (1907) Einnahmen Bols. 15.755.458.—, Ausgaben Bols. 16.786.413.—, Defizit Bols. 1.030.955.—. *Direkte Steuern:* Bols. 1.556.333.—. — *Heer:* Friedensstärke 4.534 Mann (Infanterie 3.702; Kavallerie 622, Artillerie 210); Kriegsstärke 120.000 Mann.





# Geographische Zusammenstellungen über Bolivien.

Vereinigte Republik seit dem 6. August 1825. Besteht aus 8 Bezirken und 2 Kolonialgebieten bzw. Abordnungen. *Flächeninhalt*: 1.516.843 qkm. *Bevölkerung*: 2.000.000 Einwohner. *Präsident* für vier Jahre gewählt. Der gegenwärtige ist S. E. Herr Ismael Montes (1904–08); 1. Vizepräsident Herr E. Villazón, 2. Herr V. Abecia. *Senat*: 16 Mitglieder; Abgeordnetenkammer 69 Mitglieder. 3 *Korporationen*: gesetzgebende, ausübende und richterliche. *Staatsreligion*: katholisch, freie Ausübung anderer Religionen gestattet. *Nationalflagge*: Drei horizontale Streifen: rot, gelb und grün. *Bodenbeschaffenheit*: gebirgig und Hochebenen im Westen, weite Ebenen und Niederungen im Norden, Osten und Süd-Osten. *Klima* sehr verschieden, von dem kältesten zum heissesten, bald trocken, bald feucht. *Erzeugnisse*: Die wertvollsten und verschiedenartigsten der drei Naturreiche im Überfluss. *Hauptstadt* der Republik: Sucre (22.000 Einwohner). Geographische Lage: Breite 19° 2' 5"; Länge 67° 37' 25"; Höhe 2.854 m.

Einteilung in Bezirke und Untereinteilung in Provinzen wie folgt:

## BEZIRK VON CHUQUISACA.

Flächeninhalt 96.612 qkm; Bevölkerung 219.150 Einwohner. Höchster Punkt 4.100 m, niedrigster 87 m. *Bodenbeschaffenheit*: hügelig nach Westen, Ebene im Innern und Osten. *Klima* verschieden; *Erzeugnisse* der verschiedenartigsten Klimata besondere: Wein und Petroleum; *Civil- und Militärbehörden*: der Präfekt (also Oberpräsident und kommandierender General zugleich); *Hauptstadt*: Sucre.

Einteilung in Provinzen	Hauptstädte und Hauptorte	Bodenbeschaffenheit, Klima und Erzeugnisse	Gebirge und Gewässer	Verkehrswege, Telegraf und Telefone	Behörden
<b>Cercado</b> oder <b>Yamparaez</b>	1. Kreis <b>Yotala</b> 2. <b>Tarabuco</b> (1816) Yamparaez (1843)	Hügeliger Boden, Klima verschieden, verschiedene Erzeugnisse, warme Quellen (Huata, Talula)	Verschiedene Gebirgsketten; Bergspitzen: Puma-horco, Satari und andere; Flüsse: El Grande und Pilcomayo.	Postkutsche nach Cochabamba, Potosi und Challapata; Reitwege, Telegraf, Telefone.	Civile und militär.; der Unterpräfekt (Regierungspräsident.) eine Stadtverordnetenversammlung. Gerichtl.: Staatsanwalt, Landrichter, Amtsrichter.
<b>Cinti</b> . . .	1. Kreis <b>Camargo</b> 2. <b>Camataquí</b> San Juan (1814) Culpina (1816) . . .	Gebirgig und eben, Klima verschieden, Erzeugnisse verschieden, speziell solche der Weinrebe	Höhenzüge von Liqui u. Tajsara, Flüsse: Pilcomayo, Camblaya und seine Nebenflüsse Grande Cinti u. San Juan, Pilaya	Reitwege in ziemlich gutem Zustande, Telegraf	id.
<b>Tomina</b> . . .	1. Kreis <b>Padilla</b> (1816) 2. <b>Tacopaya</b> oder Zudañez 3. <b>Pomabamba</b> oder Azurduy Tarvita (1814) Villar (1816) . . . .	Gebirgig, Klima verschieden, heiss in den Niederungen, Erzeugnisse dem Klima entsprechend, Viehzucht und tropischer Ackerbau.	Höhenzüge von Padilla, Sombros, Mandinga etc. Flüsse: Guapay u. sein Nebenfluss Acero, Pilcomayo etc.	Reitwege in ziemlich gutem und schlechtem Zustande. Telegraf.	id.
<b>Acero</b> . . .	<b>Sauces</b> oder Monteagudo, Cuevo, Ibo, Machareti, Pto. Pacheco . . .	Gebirgig im Westen, eben im Innern und Osten, Klima versch., heiss in den Ebenen, versch. Erzeugnisse, Petroleum.	Gebirgsketten von Incahuasi, Candua, Aguaraquí etc., Berg Itaquigüe. Flüsse: dieselben und der Parapiti.	In Vorbereitung Postkutschenverkehr nach Santa Cruz u. Argentinien über Yacuiba. Ziemlich gute Reitwege	id.



**BEZIRK LA PAZ.**

Flächeninhalt 189.534 qkm; Bevölkerung 476.550 Einwohner; höchster Punkt 7.314 m, niedrigster 195 m; Bodenbeschaffenheit: grosse Höhenzüge, die höchsten Berge im Innern und weite Ebenen im Norden und Süden; Klima sehr verschieden. Erzeugnisse aller möglichen Klimas, besonders Alpaccas, Vicuñas, Llamas, Chinarinde, Koka, Kakao etc., Gold, Kohle, Petroleum. Civil- und Militär-Behörde: der Präfekt. Hauptstadt: La Paz mit 80.000 Einwohnern. Geographische Lage: Breite 16° 29' 30", Länge 70° 19' 40", Höhe 3.665 m.

Einteilung in Provinzen	Hauptstädte u Hauptorte	Bodenbeschaffenheit Klima und Erzeugnisse	Gebirge und Gewässer	Verkehrswege, Telegraf und Telefone	Behörden
<b>Cercado</b>	La Paz (1809) (1862) (1871) Chacaltaya (1809) Mecapaca (1841).	Rissiger Boden, Klima verschieden, Spezial-Erzeugnisse: Llamas, Alpaccas; Früchte in den Thälern, Gold etc.	Hauptkordillere; Berge: Illimani, Huaina Potosí, Mururata, Chacaltaya u. Jampaturi. Flüsse: La Paz, Palca, Zongo und Unduavi.	Eisenbahn nach Oruro (in Ayo-Ayo) und nach Guaqui. Postkutsche nach Corocoro. Reitwege. Telegraf und Telefon.	Civile und militär.; der Unterpräfekt (Regierungspräsid.) eine Stadtverordnetenversammlung Gerichtl.: Staatsanwalt, Landrichter, Amtsrichter.
<b>Pacajes</b>	1. Kreis Corocoro 2. Viacha Ingavi (1841) Letanias (1865) Chacoma (1875).	Etwas hügelige Ebenen; Klima kalt; Spezial-Erzeugnisse: Alpacca, Salz, Kupfer, Marmor, Holzkohle.	Niedrige Gebirgszüge; Berg Jucuri, Hügel von Quinsachata; Flüsse: Desaguadero und sein Nebenfluss Maure. See Huinamarca (Titicaca).	Eisenbahn nach La Paz, Guaqui, Ayo-Ayo; Postkutsche nach La Paz; Reitwege; Telegraf und Telefon.	id.
<b>Omasuyos</b>	1. Kreis Achacachi 2. Pucarani (1835) Huarina (1847) Guaqui (1811) Tiahuanaco (Ruinen) Copacabana (Wallfahrtsort)	Gebirgig im Osten u. eben im Westen; Klima kalt, Spezial-Erzeugnisse: Alpaccas, Fische, Kohle.	Hauptkordillere; Berge: Illampu, Chachacomani und andere; Flüsse: Keka und Aigachi; See Titicaca und Huinamarca.	Postkutsche nach La Paz, Reitweg, Schifffahrt auf dem Titicacasee.	id.
<b>Nord-Yungas</b>	1. Kreis Coroico 2. Coripata	Sehr hügeliges Terrain, Klima veränderlich und feucht; Spezial-Erzeugnisse: Koka, Kakao, Gold, Urwald.	Hauptkordillere; Berge: Huayna Potosí u. Chacaltaya; Hügel: Uchumachi, Bellavista, Chijchipani; Flüsse: Beni, Bopi, Coroico und Tamampaya.	Ziemlich gute Wege u. gute Reitwege, Telegraf und Telefon.	id.
<b>Süd-Yungas</b>	1. Kreis Chulumani 2. Irupana	Sehr gebirgig, Klima veränderlich u. feucht; Spezial-Erzeugnisse: Koka, Wälder, Gold.	Hauptkordillere; Berge: Illimani, Mururata, Jampaturi.	Gute Wege, ziemlich gute Reitwege, Telegraf und Telefon.	id.
<b>Larecaja</b>	Sorata	Sehr rissiger Boden, Klima veränderlich und feucht; Spezial-Erzeugnisse: Getreide, Gummi, Chinarinde, Früchte, Wälder, Gold, Kobalt.	Hauptkordillere; Berge: Sorata, Llachisani u. andere; Flüsse: Beni, Koka, Coroico, Mapi, Tipuani, Challana etc.	Ziemlich gute Wege u. schlechte Reitwege. Flussschifffahrt, Telegraf und Telefon.	id.
<b>Muñecas</b>	Chuma	Hügeliges Terrain; Klima verschieden, feucht im Norden; Spezial-Erzeugnisse: Getreide, feines Gummi, Koka, Gold.	Hauptkordillere; Berge: Sunchulli, Callinsani; Flüsse: Camata, Consata, Quellflüsse des Mapi.	Schlechte Reitwege, Flussschifffahrt.	id.
<b>Caupolicán</b>	1. Kreis Apolo 2. Pelehuco	Terrain hügelig im S., eben im Norden, Klima verschieden, feucht; Spezial-Erzeugnisse: Kakao, Chinarinde, Faultiere, Fische, Schildkröten, Gold, Petroleum etc.	Hauptkordillere; Berg Cololo, Hügel von Altuncama. Flüsse: Beni und seine Nebenflüsse Tuiche, Madidi und andere.	Schlechte Reitwege, Flussschifffahrt.	id.
<b>Sicasica</b>	Sicasica (1812) Reducto (1810)	Eben im Westen und bergig im Osten, Klima kalt; Spezial-Erzeugnisse: Zinn, Silber und Gold, Schafzucht.	Hauptkordillere; Tres Cruces und Santa Vera Cruz; Flüsse: Desaguadero u. sein Nebenfluss Viscachani.	Postkutsche nach La Paz, Oruro und Tres Cruces, gute und ziemlich gute Reitwege. Telegraf und Telefon.	id.
<b>Loaiza</b>	Luribay	Hügeliges Terrain, Klima verschieden, etwas trocken; Spezial-Erzeugnisse: Wein und Früchte, Gold u. Zinn. Warme Quellen in Umiri.	Hauptkordillere; Berg Tarujumafia und andere. Flüsse: La Paz, Luribay und Caracato.	Schlechte Reitwege; Telegraf und Telefon.	id.
<b>Inquisivi</b>	Inquisivi Mohoza	Hügeliges Terrain, Klima verschieden, feucht; Spezial-Erzeugnisse: Zuckerrohr, feine Bauhölzer, Koka, Gold, Zinn, Wolfram, warme Quellen in Aputaña und Leque.	Hauptkordillere; Berge: Tres Cruces, Santa Vera Cruz u. andere; Flüsse: La Paz, Miguilla und Suri, Cochabamba, Cotacajes, Lambaya.	Schlechte und ziemlich gute Reitwege.	id.



## BEZIRK COCHABAMBA.

Flächeninhalt 92.365 qkm; Bevölkerung 367.160 Einwohner. Höchster Punkt 5.115 m, niedrigster 298 m. Bodenbeschaffenheit: Gebirgig im Innern, offene Thäler im Süden und weite Ebenen im Norden. Klima sehr veränderlich, feucht gegen den Norden hin. Erzeugnisse der Höhegegend, Thäler und Tropen; spezielle: Gummi, Hölzer, Getreide, Koka, Pferde, Gold, Kohle, Petroleum; Civil- und Militär-Behörde: der Präfekt. Hauptstadt Cochabamba mit 40.000 Einwohnern; geographische Lage: Breite 17° 22' 55", Länge 68° 30' 32", Höhe 2.557 m.

Einteilung in Provinzen	Hauptstädte und Hauptorte	Bodenbeschaffenheit, Klima und Erzeugnisse	Gebirge und Gewässer	Verkehrswege, Telegraf und Telefone	Behörden
<b>Cercado</b> . . .	<b>Cochabamba</b> (1810).	Eben, hügelig nach Norden, Klima gemässigt und trocken. Erzeugnisse: Wein, Getreide und Früchte.	Südliche Ausläufer d. Hauptkordillere; Flüsse: Rocha, Tamborada; Seen: Alalay, San Juan.	Postkutschen nach Oruro, Sucre und Zwischenthäler. Telegraf und Telefon.	Civile und militär.; der Unterpräfekt (Regierungspräsid.) eine Stadtverordnetenversammlung. Gerichtl.: Staatsanwalt, Landrichter, Amtsrichter.
<b>Quillacollo</b> . . .	1. Kreis <b>Quillacollo</b> 2. <i>Sipesipe</i> Viloma (1815) Falsuri (1823)	Ebenes Terrain, hügelig im Westen, Klima gemässigt; Erzeugnisse: Wein und Früchte, warme Quellen in Putina.	Östliche Abhänge der Kordillere von Tunari; Flüsse: Putina.	Postkutsche nach Cochabamba und Oruro, Telegraf und Telefon.	id.
<b>Chaparé</b> . . .	<b>Sacaba</b> El Salto . . . . .	Gebirgig im Süden und eben im Norden, Klima verschieden, sehr feucht im Norden; Erzeugnisse aller Klimas: Gummi, Koka, Urwälder, Kohle.	Hauptkordillere, Hügel Yurackasa, San Benito und andere; Flüsse: Chaparé, Sécure, Isibore, Sinuta etc.	Postkutsche nach Cochabamba; schlechte Reitwege, vorteilhafte Flussschiffahrt.	id.
<b>Tarata</b> . . . . .	1. Kreis <b>Tarata</b> 2. <i>Cliza</i> . . . . .	Eben, hügelig im Norden, Klima gemässigt; Spezial-Erzeugnisse: Getreide und Früchte.	Niedrige Hügel, Fluss Cliza.	Postkutsche nach Cochabamba und Sucre; Telegraf und Telefon.	id.
<b>Punata</b> . . . . .	1. Kreis <b>Punata</b> 2. <i>Arani</i> 3. <i>Tiraque</i> Kehuiñal (1813).	Eben im Süden und gebirgig im Norden, Klima veränderlich; Erzeugnisse: Früchte, Getreide und Hölzer in den Wäldern im N.	Hauptkordillere, Berge: Imijarra, Juno, Ninillo etc. Flüsse: Ibriso, San Mateo, Punata und andere; Lagunas de Vacas.	Postkutsche nach Cochabamba und Sucre; Telegraf und Telefon.	id.
<b>Tapacari</b> . . . . .	<b>Tapacari</b> . . . . . Leque (1857) . . .	Hügelliges Terrain, Klima verschieden, etwas trocken; Erzeugnisse: Getreide, Wein, Marmor, warme Quellen in Leque.	Hauptkordillere von Tapacari; Flüsse: Tapacari und Calliri.	Reitwege.	id.
<b>Arque</b> . . . . .	1. Kreis <b>Capinota</b> 2. <i>Arque</i> . . . . .	Hügelliges Terrain, Klima verschieden, trocken; Erzeugnisse: Getreide, Wein, Silber, Zinn, Marmor, warme Quellen in Cayacayani.	Steile Abhänge der Mittelkordillere; Hügel Sayari; Flüsse: Caine, entspringt aus Arque u. Tapacari.	Postkutsche nach Cochabamba und Oruro; Telegraf und Telefon.	id.
<b>Ayopaya</b> . . . . .	<b>Palca oder Independencia</b> . . .	Gebirgig, Klima sehr verschieden; Erzeugnisse: Schaf- und Rinderzucht, Vicuñas, Erzeugnisse der Höhegegend, Thäler und Tropen: Gold und Edelsteine.	Kordillere Tunari, Hügel: Vagante, Altamachi, Canelani etc. Flüsse: Cochabamba und seine Nebenflüsse Santa Elena, Cotacajes, Altamachi und andere.	Schlechte Reitwege, schiffbare Flüsse, Telegraf.	id.
<b>Totora</b> . . . . .	1. Kreis <b>Totora</b> 2. <i>Pojo</i> 3. <i>Pocona</i> . . . . .	Hügelig, einige Ebenen, Klima verschieden; Spezial-Erzeugnisse: Koka, Getreide, weite Wälder.	Hauptkordillere, Berg Infiernillo; Flüsse: Mamoré, Chimoré, Ichilo im Norden, Totora, Julpe im Süden.	Reitweg, schiffbare Flüsse im Norden, Telegraf.	id.
<b>Mizque</b> . . . . .	<b>Mizque</b> . . . . .	Gebirgsketten und Thäler, Klima verschieden, trocken; Spezial-Erzeugnisse: Pferde, Getreide, spanischer Pfeffer, Tabak und starke Hölzer, Silber.	Gebirgsketten von Tujma, Catariri u. Curubamba; Hügel Negro, Calera; Flüsse: Caine, Mizque, Uyuchama, Tintin	Postkutsche nach Cochabamba und Sucre; ziemlich gute Reitwege, Telegraf.	id.
<b>Campero</b> . . . . .	<b>Aiquile</b> . . . . .	Gebirgsketten und Thäler, Klima verschieden, trocken; Erzeugnisse: Zuckerrohr, Getreide etc.	Gebirgszug von Catariri, Hügel Pucara; Flüsse: Granada, Grande de Mizque.	Postkutsche nach Sucre und Cochabamba, Telegraf.	id.



## BEZIRK POTOSÍ.

Flächeninhalt 148.972 qkm; Bevölkerung 351.610 Einwohner. Höchster Punkt 6.239 m, niedrigster 1.925 m. Bodenbeschaffenheit: Hochebenen im Westen und hügeliges Terrain im Osten; Klima meistens kalt; Erzeugnisse des Pflanzenreiches und dem Klima eigentümliche Tiere; Mineralien der verschiedensten Art im Überfluss, spez. Silber, Gold, Zinn und Bismut. Civil- und Militärbehörde: der Präfekt; Hauptstadt Potosí mit 27.500 Einwohnern. Geographische Lage: Breite 19° 42' —", Länge 68° 8' 14", Höhe 4.046 m.

Einteilung in Provinzen	Hauptstädte und Hauptorte	Bodenbeschaffenheit, Klima und Erzeugnisse	Gebirge und Gewässer	Verkehrswege, Telegraf und Telefone	Behörden
<b>Frias (Cercado)</b>	<b>Potosí</b> Canteria (1865) Karikari (1888)..	Hügeliges Terrain und Hochebenen, Klima kalt; Erzeugnisse des Tier- und Pflanzenreiches dem Klima entsprechend, Silber, Zinn, Warme Quellen im Überfluss.	Mittelkordillere de los frailes; Berge: Malmisa, Turqui etc. Flüsse: Pilcomayo und Caguayo, Seen von Tarapaya und Potosí.	Postkutsche nach Sucre und Uyuni; Reitweg, Telegraf und Telefon.	Civile und militär.; der Unterpräfekt (Regierungspräsident) eine Stadtverordnetenversammlung. Gerichtl.: Staatsanwalt, Landrichter, Amtsrichter.
<b>Charcas</b>	1. Kreis <b>San Pedro</b> 2. <i>Sacaca</i> 3. <i>Chayanta</i> .....	Hügeliges Terrain, Klima kalt und gemässigt; Erzeugnisse des Klimas: Zinn, Silber und Gold.	Östliche Ausläufer d. Mittelkordillere; Flüsse: Caine, Grande de Chayanta.	Eisenbahn im Bau nach Oruro, Postkutsche nach Oruro und Challapata; Telegraf und Telefon.	id.
<b>Chayanta.</b>	<b>Colquechaca</b> Ayoma (1813)...	Gebirgig, Klima kalt und gemässigt; Erzeugnisse d. Höhegegend und Thäler: Silber-, Zinn- und Goldgruben; warme Quellen.	Steile Abhänge der Mittelkordillere, Kordillere von Levichuco, Hügel Hermoso; Flüsse: Pilcomayo, Marcoma, Grande de Chayanta.	Postkutsche nach Sucre und Challapata; Telegraf und Telefon.	id.
<b>Porco.</b>	<b>Uyuni</b> Pulacayo Huanchaca .....	Eben im Westen, gebirgig im Osten; Klima sehr kalt; Mineralerzeugnisse: Gold, Silber, Zinn und Salz.	Kordillere de los frailes, Hügel Cuzco und Ubina; Flüsse: Salado, Yura, San Juan etc.	Eisenbahn nach Oruro, Antofagasta und Pulacayo; Postkutsche nach Potosí, Telegraf und Telefon.	id.
<b>Linares.</b>	<b>Puna</b> Cuchihuasi (1857)	Hügelliges Terrain, Klima verschieden, trocken; Erzeugnisse aller Art, Silbergruben.	Kordillere von Kaipa; Flüsse: Pilcomayo und sein Nebenfluss Mataca; Seen von Potosí.	Postkutsche nach Sucre und Potosí; ziemlich gute Reitwege.	id.
<b>Nor-Chichas.</b>	1. Kreis <b>Cotagaita</b> (1816) 2. <i>Vitichi</i> (1816) <i>Tumusla</i> (1325)	Gebirgig; Klima verschieden, trocken; Erzeugnisse der Höhegegend und Thäler: Silber-, Gold-, Zinn- u. Bismutgruben.	Steile Abhänge nach Osten der Mittelkordillere; Kordillere von Lique, Hügel Chorolque; Flüsse: Cotagaita, Tumusla, Blanco, Yura, San Juan.	Postkutsche nach Potosí und Tupiza; ziemlich gute Reitwege, Telegraf.	id.
<b>Sur-Chichas</b>	<b>Tupiza</b> (1819) Suipacha (1810/12)	Hügeliges Terrain; Klima verschieden, trocken; Erzeugnisse der Höhegegend und Thäler: Silber- und Zinngruben.	Kordillere von Esmoraca und de Zenta; Hügel Azulejos; Flüsse: Estarca, Talina und La Quiaca.	Postkutsche nach La Quiaca; Telegraf.	id.
<b>Nor-Lipez</b>	<b>San Cristobal</b> .....	Hochebenen, vulkanische Erhebungen im Westen, Klima sehr kalt; Haupterzeugnisse: Salz und Schwefel.	Höhenrücken von Sillillica, Vulkane von Iruputuncu, Tua und Olca; Fluss: Grande de Lipez, Salzseen von Uyuni u. Empecca.	Eisenbahn nach Oruro und Antofagasta	id.
<b>Sur-Lipez</b>	<b>San Pablo</b> .....	Ebenen im Norden u. Gebirgsketten im Süden, Klima kalt; Mineralerzeugnisse: Silber, Gold und Salz.	Westliche Anden; Höhenrücken del Inca; Kordillere v. D'Orbigny, Lipez und Esmoraca; Hügel Bonete, Moroco etc.; Vulkane: Llicancaur, Jorgencal, Linzor etc. Flüsse: San Juan, Granadas, Koñoal und Grande de Lipez, San Pablo, See Curuto.	Reitwege.	id.



## BEZIRK ORURO.

Flächeninhalt 70.691 qkm; Bevölkerung 136.540 Einwohner. Höchster Punkt 6.572 m, niedrigster 3.550 m. Bodenbeschaffenheit: Weite Hochebenen im Innern und Westen, die Mittelkordillere im Osten; Klima kalt. Erzeugnisse dem Klima entsprechend: Schaf- und besonders Alpaccazucht; Civil- und Militärbehörde: der Präfekt. Hauptstadt Oruro mit 30.000 Einwohnern. Geografische Lage: Breite 17° 58' 5'', Länge 69° 25' 10'', Höhe 3.714 m.

Einteilung in Provinzen	Hauptstädte und Hauptorte	Bodenbeschaffenheit, Klima und Erzeugnisse	Gebirge und Gewässer	Verkehrswege, Telegraf und Telefone	Behörden
<b>Cercado</b> . .	<b>Oruro</b> San Juan (1862) 2. <i>Crucero</i> (1899)	Eben, gebirgig im O., Klima kalt; Spezial-Erzeugnisse: Schafzucht, Zinn, Silber, Gold, Bismut.	Mittelkordillere, Gebirgsketten von Morokocala, Negro Pabellon u. andere; Flüsse: Desaguadero, Tagarete, Paria, Leque, Palca etc.	Eisenbahn nach Antofagasta, im Bau nach La Paz. Cochabamba und Potosí, Postkutsche nach La Paz; Telegraf und Telefon.	Civile und militär.; der Unterpräfekt (Regierungspräsid.) eine Stadtverord- netenversammlung. Gerichtl.: Staatsan- walt, Landrichter, Amtsrichter.
<b>Carangas</b> .	<b>Corque</b> . . . . .	Weite Ebenen, Gebirgsketten und Berge im Westen; Klima kalt; Spezial- Erzeugnisse: Alpacca, Chinchilla, Borax, Schwefel etc.	Berge; Sajama, Parinacota, Pome- rape, Hügel von Quinsachata, Tata Sabaya etc. Flüsse: Lauca, Turco, Barras, Coipasa, Corque al Poopó.	Ziemlich gute Reitwege.	id.
<b>Poopó</b> . . .	<b>Poopó</b> Avicaya Peñas Ventaimedia (1815)	Gebirgig im Osten und eben im Innern und Westen; Klima kalt; Erzeugnisse: Schafzucht, Zinn-, Silber- und Bismut- gruben; warme Quellen in Umiri.	Mittelkordillere, Hügel Chuncho und andere; Flüsse: Poopó, Pazña. Tacagua etc. See Poopó.	Eisenbahn nach Oruro und Anto- fagasta; Reitwege Telegraf und Telefon.	id.
<b>Abaroa</b> . . .	1. Kreis <b>Challapata</b> 2. <i>Garcí Mendoza</i> Vilcapujio (1813) Huari (Markt) Quillacas (Wall- fabrt)	Ebenen im Westen und Innern, gebirgig im Osten; Klima kalt; Erzeugnisse; Silber, Zinn; warme Quellen in Cahuayo und Sevaruyo	Mittelkordillere von Azanaques und Levichuco; Hügel Malmisa u. Gordo; Flüsse: Marquez, Sevaruyo, Laka- huira, Pilcomayo mit seinen Quell- flüssen Collpani und Cahuayo.	Eisenbahn nach Oruro und Antofa- gasta, Postkutsche nach Sucre und Uncia; Telegraf und Telefon.	id.



## BEZIRK SANTA CRUZ.

Flächeninhalt 365.806 qkm; Bevölkerung 235.320 Einwohner. Höchster Punkt 2.975 m, niedrigster 115 m. Bodenbeschaffenheit: Im allgemeinen eben, gebirgig im Westen, etwas hügelig im Innern; Klima heiss; Erzeugnisse der Thäler und Tropen, speziell Zuckerrohr, grosse Rinderzucht, Gold, Petroleum etc. Civil- und Militärbehörde: der Präfekt. Hauptstadt Santa Cruz mit 18.500 Einwohnern. Geografische Lage: Breite 17° 43' 45'', Länge 65° 28' 42'' Höhe 442 m.

Einteilung in Provinzen	Hauptstädte und Hauptorte	Bodenbeschaffenheit, Klima und Erzeugnisse	Gebirge und Gewässer	Verkehrswege, Telegraf und Telefone	Behörden
<b>Cercado</b> . . .	1. Kreis Santa Cruz 2. <i>Warnes</i> El Pari (1816)...	Ebenes Terrain, Klima heiss; Erzeugnisse: Tiger, etc., Fische, Wälder, Zuckerrohr, Petroleum.	Keine erwähnenswerten Erhebungen; Flüsse: Grande und Piray.	Eisenbahn im Bau am Paraguay; Postkutsche und Reitweg; schiffbare Flüsse; Telegraf und Telefon.	Civile und militär.; der Unterpräfekt (Regierungspräsid.) eine Stadtverordnetenversammlung. Gerichtl.: Staatsanwalt, Landrichter, Amtsrichter.
<b>Sara</b> . . . . .	1. Kreis Portachuelo 2. <i>Buena Vista</i> . . . .	Eben, etwas hügelig im Süden, Klima heiss Erzeugnisse dieselben.	Flüsse: Mamoré, Sara, Grande, Piray Yapacani; See Palometas.	Postkutsche nach Santa Cruz; schiffbare Flüsse; Telegraf.	id.
<b>Vallegrande</b>	1. Kreis Vallegrande 2. <i>Samaipata</i> 3. <i>Comarapa</i> . . . . .	Gebirgig, Klima gemässigt und heiss; Thal- und Tropen-Erzeugnisse.	Hauptkordillere bis zu ihren letzten Abhängen, Hügel Amboró; Flüsse: Iehilo, Moile, Vibora, Piray, Grande.	Schlechte Reitwege; schiffbare Flüsse, Telegraf.	id.
<b>Velasco</b> . . .	1. Kreis San Ignacio 2. <i>Santa Rosa</i> . . . .	Ausgedehnte Ebenen, im Südosten hügelig; Klima heiss; tropische Erzeugnisse: Gummi, Rinderzucht, Gold.	Gebirgsrücken von San Carlos, San Lorenzo, Santa Barbara; Flüsse: Sara, Grande, San Miguel, Blanco, Paraguá, Verde; Seen: Concepcion, Migueleños, Chitiopa.	Fahr- u. Reitweg; schiffbare Flüsse; Telegraf, Telefon.	id.
<b>Chiquitos</b> . .	San José . . . . .	Ebenen und niedrige Höhenzüge; Klima heiss; Erzeugnisse: Viehzucht und tropischer Ackerbau.	Gebirgszüge von San Juan, Santiago, Sunsas u. San José; Flüsse: Huapay, Otuquis, Curichi grande, Quisere und andere; Nebenfluss des San Miguel; Seen: Concepcion, Uberaba, Gaiba, Mandioré, Cáceres.	Eisenbahn im Bau, Postkutsche nach Santa Cruz und Puerto Suarez; Telegraf im Studium.	id.
<b>Cordillera</b> . .	1. Kreis Lagunillas 2. <i>Charagua</i> 3. <i>Cabezas</i> Florida (1814) . . . .	Grosse Ebenen, Höhenrücken im Westen, einzelstehende Erhebungen im Innern; Klima heiss; Viehzucht und tropischer Ackerbau.	Gebirgskette von Incahuasi; Hügel: San Miguel, Migue-lito, Huaraní, Tamané etc.; Flüsse: Huapay, Parapetí, Otuquis; Seen: Weddel, Paraguay.	Eisenbahn im Bau nach Santa Cruz und dem Paraguay, Fahrweg, Telegraf im Studium.	id.



## BEZIRK DES BENI.

Flächeninhalt 264.455 qkm; Bevölkerung 36.042 Einwohner. Höchster Punkt 859 m, niedrigster 142 m  
 Bodenbeschaffenheit: weite Ebenen, leicht hügelig im Südwesten und Osten und bewässert von zahlreichen Flüssen welche sie in der Regenzeit überschwemmen; Klima heiss; tropische Erzeugnisse, speziell Gummi, grosse Rinderzucht Eisen. Civil- und Militär-Obrigkeit: der Präfekt; gerichtliche: der Landrichter. Hauptstadt Trinidad mit 4.500 Einwohnern. Geografische Lage: Breite 14° 55', Länge 67° 28' 15'', Höhe 236 m.

Einteilung in Provinzen	Hauptstädte und Hauptorte	Bodenbeschaffenheit, Klima und Erzeugnisse	Gebirge und Gewässer	Verkehrswege, Telegrafien und Telefone	Behörden
<b>Cercado</b> . . .	1. Kreis <b>Trinidad</b> 2. <i>San Ignacio</i> . . . . .	Fast ganz eben, wenig hügelig im Osten; Klima heiss; Viehzucht und tropischer Ackerbau, Fische und Krokodile im Überfluss.	Abhänge der Gebirgskette von Mosetenes; Flüsse: Mamoré, Sécure, Sinuta, Ivari und Tijamuchi.	Reitwege, schiffbare Flüsse.	Civile und militär.; der Unterpräfekt (Regierungspräsident.) eine Stadtverordnetenversammlung. Gerichtl.: Staatsanwalt, Landrichter, Amtsrichter.
<b>Yacuma</b> . . .	1. Kreis <b>Santa Ana</b> 2. <i>Reyes</i> . . . . .	Eben u. leicht hügelig nach Osten; Klima dasselbe wie auch die Erzeugnisse; Schildkröten im Überfluss im Beni.	Abhänge der Bergkette v. Mosetenes; Flüsse: Beni, Mamoré mit seinen Nebenflüssen Yacuma, Iruyani, Apere, Tijamuchi; Seen: Rogagua, andere kleinere.	Fahrweg nach Reyes; schiffbare Flüsse.	id.
<b>Iténes</b> . . .	<i>Magdalena</i> . . . . .	Grosse Ebenen mit Höhenrücken i. Osten; Klima heiss, Viehzucht und tropischer Ackerbau, Gummi und Eisen im Ueberfluss, Gold.	Gebirgsketten Negra und San Simon, Hügel Porvenir, Campo grande u. andere; Flüsse: Mamoré, Iténes, Machupo, Itonama, Baures, Paraguá, Serre und andere kleinere; Seen: Itonama, Rey.	Fahr- u. Reitwege; freie Schifffahrt auf den grösseren Flüssen.	id.
<b>Vaca Diez</b>	1. Kreis <b>Riberalta</b> 2. <i>Villa Bella</i> . . . . .	Ebene und meist überschwemmte Gebiete; Klima sehr heiss, tropische Erzeugnisse.	Niedrige u. wenige Hügel im Norden; Stromschnellen in den Flüssen Mamoré, Beni und Yata; Seen: Rogaguado.	Fahrweg zwischen Riberalta und Guaya-á Merim; schiffbare Flüsse.	id.



## BEZIRK TARIJA.

Flächeninhalt 183.606 qkm; Bevölkerung 115.233 Einwohner. Höchster Punkt 3.925 m, niedrigster 68 m. Bodenbeschaffenheit: Gebirgig im Westen, eben im Osten; Klima veränderlich, etwas heiss in den Ebenen; verschiedenartige Erzeugnisse gemäss des Klimas: Goldminerale, Quebracho im Überfluss im Pilcomayo. Civil- und Militär-Obrigkeit: der Präfekt. Hauptstadt Tarija mit 8.200 Einwohner. Geografische Lage: Breite 21° 32' 11", Länge 67° 5' 25", Höhe 1.924 m.

Einteilung in Provinzen	Hauptstädte und Hauptorte	Bodenbeschaffenheit, Klima und Erzeugnisse	Gebirge und Gewässer	Verkehrswege, Telegraf und Telefone	Behörden
<b>Cercado</b> . . .	<b>Tarija</b> Tolomosa (1814).	Hügeliges Terrain; Klima verschieden; Erzeugnisse der Höhegegend und Täler.	Gebirgsketten von Chimuri, Quirusilla und andere; Hügel Sama; Flüsse Tarija, San Lorenzo, Chaguay.	Reitwege, Telegraf.	Civile und militär.; der Unterpräfekt (Regierungspräsid.) eine Stadtverordnetenversammlung. Gerichtl.: Staatsanwalt, Landrichter, Amtsrichter.
<b>Méndez</b> . . .	<b>San Lorenzo</b> . . . . .	id.	Gebirgskette des Inka; Flüsse: San Juan u. Camblaya.	id.	id.
<b>Avilez</b> . . .	<b>Concepcion</b> . . . . .	id.	Kordillere von Zenta; Flüsse: Livilivi und sein Nebenfluss Tojo.	id.	id.
<b>O'Connor</b> .	<b>San Luis</b> . . . . .	id.	Gebirgskette von Guacaya, Cañas, San Francisco etc.; Flüsse: Pilaya, Pilcomayo, Suaruro, Itaú, San Luis, Carapari.	id.	id.
<b>Arce</b> . . . .	<b>Padcaya</b> . . . . .	Hügeliges Terrain, für Viehzucht geeignet; sonst wie oben.	Gebirgsketten des Condado und San Telmo; Flüsse: Mecoya, Santa Rosa, Condado, Bermejo, Grande de Tarija.	id.	id.
<b>Gran Chaco</b>	<b>Yacuiba</b> Villa Montes Creveaux . . . . .	Eben im Osten, hügelig im Westen; Klima gemässigt und heiss; Erzeugnisse des Klimas, Quebracho im Pilcomayo.	Südliche Fortsetzung der Bergkette von Aguargüe; Flüsse: Pilcomayo, Caiza und Carapari.	Fahrweg im Stadium nach Santa Cruz und Orán in Argentinien.	id.



---

## KOLONIALGEBIET.

---

Flächeninhalt 98.067 qkm; Bevölkerung 42.620 Einwohner; höchster Punkt 1.600 m, niedrigster 125 m; Bodenbeschaffenheit: eben im Innern und Osten, gebirgig im Süden und Westen; Klima gemässigt in der gebirgigen Gegend und sehr heiss in den Niederungen und Ebenen; die hauptsächlichsten Erzeugnisse sind: Gummi und Gold in den Bergen; nördliche Ausläufer der Höhenzüge von Vilcanota und der Hauptkordillere; Flüsse: Beni, Madre de Dios mit zahlreichen Nebenflüssen: Abuná, Acre; Seen: als einzig erwähnenswerter der Armentia. Längs den Flüssen stehen die zahlreichen Niederlassungen, bestehend aus Arbeiterwohnungen und Lagerhäusern für gewonnenes Gummi; Civil- und Militär-Obrigkeit: der Regierungsvertreter.

---

## GRAN CHACO - GEBIET.

---

Flächeninhalt 158.000 qkm; Bevölkerung 20.000 Einwohner; höchster Punkt 1.200 m, niedrigster 68 m; Bodenbeschaffenheit: eben mit einigen Hügeln wahrscheinlich im Innern; Klima heiss und trocken; Erzeugnisse: pflanzliche, wenig verschiedenartige an den Ufern des Pilcomayo, wo es Quebracho im Überfluss giebt; reichliche Viehbestände; bevölkert von zahlreichen wilden Indianerstämmen, besonders Tobas und Chorotis; Flüsse: Paraguay, Pilcomayo, dieser schiffbar bis zum 24. Breitengrad



## Die in den geographischen Karten zumeist angewandten Maasse.

Myriameter .....	10 km
Geographische Meile (15 auf 1 Grad)...	7.420 km
"    span. Meile ( $17\frac{1}{2}$ auf 1 Grad)	6.350 "
Gewöhnl. bolivian. " ( $17\frac{1}{2}$ " 1 " )	6.350 "
Portugiesische " (18 " 1 " )	6.173 "
Seemeile aller Nationen (20 " 1 " )	5.556 "
Halbe französ. Meile ( $22\frac{2}{9}$ " 1 " )	5.000 "
Metrische	
bolivianische Meile ( $22\frac{2}{9}$ " 1 " )	5.000 "
Gewöhnl. französ. " (25 " 1 " )	4.445 "
Neue französische " (4 km) .....	4.000 "
Seemeile aller Nationen (60 auf 1 Grad)	1.852 "
Englische Landmeile .....	1.609 "
Kilometer.....	1.000 "

## Faden in den Seekarten.

Französischer Faden.....	1.624 m
Englischer " .....	1.829 "
Deutscher " .....	1.883 "
Spanischer " .....	1.672 "
Portugiesischer " .....	1.650 "



**UMRECHNUNGSTABELLE**  
**von Celsius-Graden in Réaumur- und Fahrenheit-Grade.**

C.	R.	F.	C.	R.	F.	C.	R.	F.	C.	R.	F.
-20	-16.0	4.0	2	1.6	28.4	+16	12.8	60.8	+34	27.2	93.2
-19	-15.2	2.2	1	0.8	30.2	+17	13.6	62.6	+35	28.0	95.0
-18	-14.4	0.4	0	0	32.0	+18	14.4	64.4	+36	28.8	96.8
-17	-13.6	1.4	1	0.8	33.8	+19	15.2	66.2	+37	29.6	98.6
-16	-12.8	3.2	2	1.6	35.6	+20	16.0	68.0	+38	30.4	100.4
-15	-12.0	5.0	3	2.4	37.4	+21	16.8	69.8	+39	31.2	102.2
-14	-11.2	6.8	4	3.2	39.2	+22	17.6	71.6	+40	32.0	104.0
-13	-10.4	8.6	5	4.0	41.0	+23	18.4	73.4	+41	32.8	105.8
-12	-9.6	10.4	6	4.8	42.8	+24	19.2	75.2	+42	33.6	107.6
-11	-8.8	12.2	7	5.6	44.6	+25	20.0	77.0	+43	34.4	109.4
-10	-8.0	14.0	8	6.4	46.4	+26	20.8	78.8	+44	35.2	111.2
-9	-7.2	15.8	9	7.2	48.2	+27	21.6	80.6	+45	36.0	113.0
-8	-6.4	17.6	10	8.0	50.0	+28	22.4	82.4	+50	40.0	122.0
-7	-5.6	19.4	11	8.8	51.8	+29	23.2	84.2	+60	48.0	140.0
-6	-4.8	21.2	12	9.6	53.6	+30	24.0	86.0	+70	56.0	158.0
-5	-4.0	23.0	13	10.4	55.4	+31	24.8	87.8	+80	64.0	176.0
-4	-3.2	24.8	14	11.2	57.2	+32	25.6	89.6	+90	72.0	194.0
-3	-2.4	26.6	15	12.0	59.0	+33	26.4	91.4	+100	80.0	212.0



## ERSTER MERIDIAN

ist, laut Beschluss des internationalen geographischen Kongresses in London, derjenige über Greenwich, auf welchen sich die folgenden beziehen.

Paris, angenommen in Bolivien, Frankreich, Deutschland und anderen Ländern .....	2° 20' 14" 4'	östl. von Greenwich
Rom, angenommen von Italien .....	12° 27' 17" 4'	" " "
Pulcowa " " Russland .....	30° 19' 44" 4'	" " "
San Fernando (Cadiz) angenommen von Spanien .....	6° 12' 18" 6'	westl. " "
Kanarische Inseln, " " Deutschland ..	17° 39' 45" 6'	" " "
Cambridge (Vereinigte Staaten) angenommen von Nord-Amerika .....	71° 7' 22" 6'	" " "
Washington (Vereinigte Staaten) angenommen von Nord-Amerika .....	77° 2' 50" 6'	" " "



Länge der Breitengrade zwischen  $9\frac{1}{2}$  und  $25\frac{1}{2}$  südlicher Breite, welche das bolivianische Gebiet einschliessen, unter Berücksichtigung der Abflachung der Erde

gleich  $\frac{1}{299,15}$

Breite	Längen-grad	Breiten-grad	Breite	Längen-grad	Breiten-grad	Breite	Längen-grad	Breiten-grad
$9\frac{1}{2}^{\circ}$	110,597.9	109,785.9	$15^{\circ}$	110,637.9	107,538.0	$21^{\circ}$	110,706.0	103,958
$10^{\circ}$	110,597.0	109,626.6	$16^{\circ}$	110,647.8	107,022.0	$22^{\circ}$	110,719.2	103,250.1
$11^{\circ}$	110,604.0	109,274.9	$17^{\circ}$	110,658.5	106,473.4	$23^{\circ}$	110,732.9	102,510.6
$12^{\circ}$	110,611.6	108,890.0	$18^{\circ}$	110,669.4	105,892.6	$24^{\circ}$	110,747.1	101,739.9
$13^{\circ}$	110,619.7	108,472.1	$19^{\circ}$	110,681.1	105,279.9	$25^{\circ}$	110,761.7	100,938.3
$14^{\circ}$	110,628.5	108,021.4	$20^{\circ}$	110,693.3	104,634.9	$25\frac{1}{2}^{\circ}$	110,769.2	100,522.1

Halb-trapezoide Oberfläche eines geografischen Grades für Bolivien:  $467\frac{3}{4}$  Quadratmeilen oder 11.694 Kilometer.



## Die gebräuchlichen Abkürzungen des metrischen Systems.

---

Längenmasse: Mm (Myriameter, 10 km), km (Kilometer), hm (Hektometer, 100 m), m (Meter), dm (Dezimeter, 10 cm), cm (Centimeter), mm (Millimeter).

Flächenmasse: qkm, qhm, qdm, qm, qcm, qmm; ha (Hektar), a (Ar)

Hohlmasse: ckm (Kubikkilometer), cbm, cdm, ccm, cmm; kl (Kiloliter), hl, dl, l, cl, ml.

Gewichtsmasse: kg, dg, g, cg, mg.

---



# Ausländischer Dampfer-Verkehr nach Bolivien.

(Tarife und Fahrzeit, Abänderungen unterworfen.)

(£ 1.— = Bolivianos 12.50.)

Bestimmungs-ort	Abfahrtschafen	Abfahrtsdaten	Dampfer	wahrscheinliche Überfahrtsdauer		Passagertarif		
						1.	2.	3.
Antofagasta	Hamburg . . . . .	12. und 28. jeden Monats . . . . .	deutsch	47 bis 53 Tage		£ 60.—	36.—	18.—
Arica od. Mollendo	Antwerpen . . . . .	jeden 2. Sonnabend vom 5. Januar an.	id.	40 " 49 "	"	" 65.—	35.—	
	Le Havre . . . . .	Sonnabends . . . . .	französisch	44 "	"	" 60.—	36.—	18.—
	San Nazareo . . . . .	den 9. jeden Monats	id.	41 " 42 "	"	" 60.—	36.—	18.—
	Bordeaux . . . . .	jeden 26. . . . .	id.	44 "	"	" 70.—	35.—	
	Southampton . . . . .	jeden 2. Mittwoch vom 2. Januar an.	englisch	42 "	"	" 65.—	35.—	
	Genua . . . . .		id.	47 "	"	" 70.—	40.—	
	Marseille . . . . .	jeden 26. . . . .	französisch	45 "	"	" 70.—	35.—	
	Ergänzungs- sendungen	{ via Lissabon . . . via Buenos Aires und die Anden.				" 70.—	40.—	
	New-York . . . . .		englisch oder deutsch	über Panamá 23 bis 29 Tage, über Magellan- strasse 35 bis 47 Tage . . . . .		" 45.—	40.—	
Buenos Aires und Rosario	Von Europa	dieselben Dampferlinien . . . . .				" 35.—	bis 38.—	
	" Nord-Amerika	" " . . . . .				" 30.—		

## Eisenbahnen, Postkutschen etc. von Antofagasta.

	PASAGE	GEPÄCK
Von Antofagasta nach Uyuni oder zurück . . . . .	} chilener Teil . . . . . Pesos 24.75 } bolivianischer Teil . . . . . Bolivianos 8.59	100 kg Pesos 11.—
		100 „ Bols. 3.40
Von Uyuni nach Potosí (200 km) Postkutschen . . .	(1. Kl.)	
Von Antofagasta nach Oruro oder zurück (924 km) . . . . .	} chilener Teil . . . . . Pesos 24.75 } bolivianischer Teil . . . . . Bols. 24.20	100 „ Pesos 11.—
Von Challapata nach Sucre (340 km), Postkutschen	„ 20.—	46 „ „ 14.—
„ Challapata „ Potosí (151 „ ), Postmaultier	„ 0.30 pro Meile	
„ Oruro nach La Paz (240 „ ), Postkutsche .	Bols. 28.—	46 „ „ 6.—
„ Oruro „ La Paz (240 „ ), Extrakutsche	„ 50.—	46 „ „ 6.—
„ Oruro „ Cochabamba (175 „ ), Postkutsche .	„ 30.—	46 „ „ 6.—
„ Oruro „ Cochabamba (175 „ ), Extrakutsche	„ 50.—	46 „ „ 6.—
„ Oruro „ Cochabamba (175 „ ), Maultier . . . . .	„ 12.—	
Von Arica nach Tacna (63 km), Eisenbahn 1. Kl. . .	Pesos ch. 3.—	10 bis 200 kg
„ Tacna nach La Paz (483 km), Maultier je nach Übereinkommen . . . . .		
Von Mollendo nach La Paz (855 km), Eisenbahn nach Puno (522 km), Dampferfahrt auf dem See bis Guaqui (227 km), Eisenbahn nach La Paz (96 km) . . . . .	Soles peruan. 39.70	100 kg S. 17.50



---

## POST.

---

- Vom Auslande: Montags, Dienstags, Freitags und Sonntags;  
 Ins Ausland: Mittwochs, Donnerstags, Sonnabends und Sonntags;  
 Vom Innern: Montags und Freitags;  
 Ins Innere: Mittwochs und Sonnabends.

---

## TARIFE.

---

Porto nach Europa, Vereinigten Staaten und anderen Ländern, Briefe bis 15 gr. via Panama .....	Bs. 0.22
Porto nach Europa, Vereinigten Staaten und anderen Ländern, Briefe bis zu 15 gr. auf anderem Wege.....	" 0.20
Porto nach Europa, Vereinigten Staaten und anderen Ländern Drucksachen etc. für je 5 gr.....	" 0.06
Porto im Departament für Briefe von 15 gr.	" 0.10
Porto in der Provinz " " " 15 "	" 0.05
Porto nach Peru, Chile und Argentinien für Briefe von 15 gr.....	" 0.10
Porto nach Ecuador, Peru, Chile für Drucksachen und offizielle Briefe ...	frei.

---

## TELEGRAMME.

Im Innern: innerhalb des Bezirks, 1-10 Worte	Bs.	0.50
"                  "                  "                  für jedes		
Extrawort .....	"	0.05
innerhalb der Provinz, 1-10 Worte	"	0.30
"                  "                  "                  für jedes		
Extrawort .....	"	0.03

## Ausland:

Kabel per Wort nach:	via Ar- gentinien	via Arica	Münze	in Boli- vianos
Länder				
Deutschland .....	Bs. 2.46	Bs. 3.50	Mark .....	Bs. 0.61
Argentinien .....	" 0.60	" 0.98	Pesos .....	" 1.20
Belgien .....	" 2.36	" 3.46	Franken .....	" 0.50
Brasilien .....	"	" 1.80	Milreis .....	" 0.50
Chile .....	"	" 0.55	Pesos .....	" 0.90
Spanien .....	" 2.48	" 3.35	Pesetas .....	" 0.50
Vereinigte Staaten	" 2.64	" 3.16	Dollars .....	" 2.50
Frankreich .....	" 2.41	" 1.44	Franken .....	" 0.50
England .....	" 2.31	" 3.50	Pfund Sterling	" 12.50
Italien .....	" 2.46	" 3.50	Lire .....	" 0.50
Peru .....	"	" 0.49	Soles .....	" 1.25
Schweiz .....	" 2.58	" 3.60	Franken .....	" 0.50



---

## HAUPT-ZOLLÄMTER.

---

Im Auslandsgebiet: Antofagasta, Arica und Mollendo.

Im Lande: Abuná, Bahía, Guaqui, Oruro, Puerto Suarez, Tarija, Tupiza, Uyuni und Villa Bella.

Zollämter: Corocoro, Pelechuco, Puerto Villazón, San Matías, Sotalaya.

Untertzollämter: Gaiba, Huaicho, Rio Grande, Salinas de Garci Mendoza, Salitre, Yacuiba.

---

## BANKEN.

---

Deutsche Überseeische Bank (La Paz und Oruro); Banco Argandoña (Sucre, La Paz, Cochabamba und Oruro); Banco Argícola (La Paz, Oruro und Cochabamba); Hypotekenbank (Crédito Hipotecario in La Paz und Cochabamba); Bank für Chile und Deutschland (La Paz und Oruro); garantizador de valores (Sucre); National - Hypotekenbank (Hipotecario Nacional in Cochabamba, Sucre und La Paz); Banco Industrial (La Paz, Oruro und Cochabamba); Banco Mercantil (Oruro und Cochabamba); Banco Nacional (Nationalbank in Sucre, La Paz, Cochabamba und Oruro); Sparkasse (Ahorro del Hogar in La Paz; Banco Italiano in La Paz; andere Wechselstuben in La Paz.

---

# HOTELTARIFE

zwischen Bols. 3.— und 8.—, volle Pension.

## INTERNATIONALER HOTEL-CODE.

1 Zimmer mit einem Bett .....	Alba
1 " " " " für 2 Pers.	Albaduo
1 " " 2 Betten .....	Arab
1 " " 3 " .....	Abec
2 " " 4 " .....	Bonad
3 " " 5 " .....	Calde
4 " " 6 " .....	Danof
4 " " 9 " .....	Durbi
Kinderbett .....	Kind
Salon .....	Sal
Staatszimmer .....	Bon
Ankunft zwischen Mittag und 7 Uhr abends .....	Sera
Ankunft zwischen 7 Uhr abends und Mitternacht .....	Gransera
Aufenthalt für eine Nacht .....	Pass
" " verschiedene Tage .....	Stop
" annulliert .....	Cancel

Falls man seine Meinung ändert, telegraphiert man aufs neue: Adresse des Hotels, Stadt, das Wort Cancel.



---

## STAATLICHE GEBIETE.

---

Man wendet sich zwecks Ankauf an den Präsen oder Regierungsvertreter mit einem Gesuch Stempelpapier von Bols. 10.— und zahlt Bols. 1) für jeden Hektar, falls derselbe für Ackerbau r Viehzucht bestimmt ist und Bols. 1.— falls Gewinnung von Gummi. Jede Person kann sich bis zu 2.000 Hektar erwerben; für eine ssere Anzahl hat sie sich an die gesetzgebenden nmern zu wenden.

Das Gesuch muss enthalten: 1. den Namen, hnoort und Beruf des Bittstellers; 2. die Anzahl Hektare, die Art des Bodens, ob er zum An nzen oder für Weide bestimmt ist oder ob er nmibäume trägt; 4. Angabe der betreffenden vinz oder des betreffenden Kreises, zu welchen erbetene Gebiet gehört; 5. den Namen, welchen erworbene Gebiet tragen soll; 6. die Namen ev. Nachbarn und nähere Bezeichnung ihrer itzungen, speziell, ob sie vom Staat verliehen r Privatbesitze sind; falls keine Nachbarn vorden sein sollten, ist das zu erwähnen. Ausser 1 ist ein Plan oder eine Skizze dem Gesuche zulegen, welche die astronomische Lage festlegt.

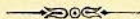
**Gebiete für Kolonisation.** Die für diese Zwecke der Regierung reservierten Terrains liegen in durch die Buchstaben A, B, C, D, E, F, G, H, eichneten Gegenden (siehe Spezialkarte von ivien).

---

## GRUBEN.

Man fordert die Zusprechung von einem oder mehr Hektaren von dem Präfekten oder Regierungsvertreter, auf einem Stempelbogen zu Bols. 20.—, zahlt an Abgaben Bols. 2.— pro Halbjahr für jeden Hektar, wenn es sich um Tiefbau handelt, Bols. 1.—, wenn Tagebau betrieben wird.

Das Gesuch muss enthalten: 1. Namen, Wohnort und Beruf, 2. den zukünftigen Namen der Besizung; 3. Ausgangspunkt des geforderten Gebietes, der je nach den Umständen von innen und aussen zu bezeichnen ist, wobei möglichst genau die Richtung und Entfernung von einem andern festliegenden Punkt anzugeben ist; 4. die Anzahl der Hektare; 5. Angabe des Minendistriktes, zu welchem das zu erwerbende Gebiet gehört, wobei zu erwähnen ist, ob der Distrikt als solcher schon bekannt ist, oder ob es sich um einen neu entdeckten handelt; 6. die Namen der angrenzenden Grubenbesitzer, falls es solche geben sollte und die Lage, wie sich deren Besizung zu seiner Gebietsforderung verhält; 7. den Namen des Eigentümers des betreffenden Gebietes, wenn sich dasselbe im Privatgebiete befindet. Der Plan muss einen Vermerk über astronomische und magnetische Bestimmung tragen und das Gebiet ist in genauen Quadraten von je einem Hektar und dem entsprechenden Maasstab (1 : 2000) zu bezeichnen.





## Berggipfel.

*Nachstehende Tabelle verzeichnet die hauptsächlichsten Berggipfel von Bolivien.*

Name der Berge	Bezirk	Höhe in Metern
Illampu oder Sorata . . . . .	La Paz . . . . .	7.696
Illimani . . . . .	„ . . . . .	7.509
Coololo . . . . .	„ . . . . .	6.770
Huallatiri . . . . .	Oruro . . . . .	6.693
Sajama . . . . .	„ . . . . .	6.546
Catantika . . . . .	La Paz . . . . .	6.500
Chachacomani . . . . .	„ . . . . .	6.403
Parinacota . . . . .	Oruro . . . . .	6.376
Pomarapi . . . . .	„ . . . . .	6.220
Huaina Potosí . . . . .	La Paz . . . . .	6.184
Mururata . . . . .	„ . . . . .	6.183
Lipez . . . . .	Potosí . . . . .	5.982
Nuevo Mundo . . . . .	„ . . . . .	5.949
Todos Santos . . . . .	„ . . . . .	5.902
Bonete . . . . .	„ . . . . .	5.754
Guadalupe . . . . .	„ . . . . .	5.747
Jaquena . . . . .	„ . . . . .	5.704
Chorolque . . . . .	„ . . . . .	5.603
Tres Cruces . . . . .	La Paz . . . . .	5.598
Sunchuli . . . . .	„ . . . . .	5.546
Los Frailes (Malmisa) . . . . .	Potosí . . . . .	5.453
Isluga . . . . .	Oruro . . . . .	5.430
Esmoraca . . . . .	Potosí . . . . .	5.406
Negro Pabellon . . . . .	Oruro . . . . .	5.338
Santa Isabel . . . . .	Potosí . . . . .	5.224
Ubina . . . . .	„ . . . . .	5.208
Chocaya . . . . .	„ . . . . .	5.200
Asanaques . . . . .	Oruro . . . . .	5.135

<u>Name der Berge</u>	<u>Bezirk</u>	<u>Höhe in Metern</u>
Tazna . . . . .	Potosí . . . . .	5.105
Poopó . . . . .	Oruro. . . . .	5.064
Tatasabaya . . . . .	„ . . . . .	5.000
Santa Ana . . . . .	Potosí . . . . .	4.914
Tela . . . . .	„ . . . . .	4.859
Potosí . . . . .	„ . . . . .	4.830
Cerro Hermoso . . . . .	„ . . . . .	4.768
Toluma . . . . .	„ . . . . .	4.758
Tunari . . . . .	Cochabamba . . . . .	4.726
Huanuni . . . . .	Oruro. . . . .	4.598
Tabla-Cruz . . . . .	Potosí . . . . .	4.586
San Vicente . . . . .	„ . . . . .	4.585
Galera . . . . .	„ . . . . .	4.563
Morococala . . . . .	Oruro. . . . .	4.499
San Tullo . . . . .	Potosí . . . . .	4.411
San Felipe . . . . .	Oruro. . . . .	4.219





## HÖHENVERHÄLTNISSE.

Zur besseren Klarlegung des mehr oder minder grossen Luftdruckes, dem ein Teil der Bewohner Boliviens unterworfen ist, werden in Nachstehendem die entsprechenden genau festgestellten Höhenmasse der betreffenden einzelnen Ortschaften angegeben.

<u>Ortschaften</u>	<u>Höhe in Metern</u>
Aullagas . . . . .	4.769
Lagunillas (Oruro) . . . .	4.751
San Pablo (Lipes) . . . . .	4.409
San Christoval (Lipes) . . .	4.800
Portugalete . . . . .	4.284
Colquechaca . . . . .	4.221
Tolapalca . . . . .	4.190
Ubina . . . . .	4.169
Asiento . . . . .	4.167
Potosí . . . . .	4.146
Challa (Tapacari) . . . . .	4.138
Huailas . . . . .	4.132
Huanchaca . . . . .	4.114
Alto de La Paz . . . . .	4.085
Calamarca . . . . .	4.083
Totora . . . . .	4.061
Peñas (Oruro) . . . . .	4.052
Peñas (Omasuyos) . . . . .	4.049
Tolapampa . . . . .	4.028
Corocoro . . . . .	4.020
Antequera . . . . .	4.004
Caquiaviri . . . . .	3.999
Huanuni . . . . .	3.978
Ventaimedia . . . . .	3.971
Santiago de Machaca . . . .	3.970

<u>Ortschaften</u>	<u>Höhe in Metern</u>
Palca (Ayopaya) . . . . .	3.966
Ancoraimés . . . . .	3.965
Carangas . . . . .	3.953
Lagunillas (Potosí) . . . . .	3.049
Quillacas . . . . .	3.936
Curaguara (Carangas) . . . . .	3.928
Laja . . . . .	3.919
Tiahuanacu . . . . .	3.901
Opoco . . . . .	3.890
Viacha . . . . .	3.886
Turco . . . . .	3.885
Chanca . . . . .	3.878
Achacachi . . . . .	3.868
Aigachi . . . . .	3.862
Coroma . . . . .	3.865
Huarina . . . . .	3.854
Tiquina . . . . .	3.850
Puerto Pérez . . . . .	3.850
Escoma . . . . .	3.850
Copacabana . . . . .	3.850
Desaguadero . . . . .	3.843
Callapa . . . . .	3.841
Sicasica . . . . .	3.829
Patacamaya . . . . .	3.826
Nazacara . . . . .	3.826
Kenko . . . . .	3.824
Colcha (Arque) . . . . .	3.820
Huaqui . . . . .	3.815
Ayoayo . . . . .	3.784
San Pedro . . . . .	3.777
Huachacalla . . . . .	3.774
Savaya . . . . .	3.769
Vilacollo . . . . .	3.741



<u>Ortschaften</u>	<u>Höhe in Metern</u>
Cohoni . . . . .	3.741
Pampa-Aullagas . . . . .	3.726
Llica . . . . .	3.725
Corque . . . . .	3.725
Poopó . . . . .	3.709
Challapata . . . . .	3.706
Huari . . . . .	3.704
Pazña . . . . .	3.703
Machacamarca . . . . .	3.602
Caracollo . . . . .	3.695
Oruro . . . . .	3.694
Ollagüe . . . . .	3.692
Salinas de Garcimendoza . . . . .	3.680
Uyuni . . . . .	3.660
La Paz . . . . .	3.630
Palca (La Paz) . . . . .	3.617
Yani . . . . .	3.510
Villa Alianza . . . . .	3.322
Tahua . . . . .	3.321
Vacas . . . . .	3.290
San Joaquin . . . . .	3.231
Choquecamata . . . . .	3.230
Taca . . . . .	3.189
Colcha . . . . .	3.020
Tupiza . . . . .	3.005
Estarca . . . . .	2.905
Sucre . . . . .	2.844
Mecapaca . . . . .	2.841
Sorata . . . . .	2.710
Tiquipaya . . . . .	2.680
Arani . . . . .	2.655
Cotagaita . . . . .	2.654
Pocona . . . . .	2.640

Ortschaften	Höhe in Metern
Totora (Cochabamba) . . .	2.634
Sacaba . . . . .	2.610
Cochabamba . . . . .	2.575
Quillacollo . . . . .	2.560
Chirca . . . . .	2.516
Tarata . . . . .	2.400
Mizque . . . . .	2.396
Yanacachi . . . . .	2.328
Irupana . . . . .	2.324
Chupe . . . . .	2.289
Huancané . . . . .	2.188
Milluhuaya . . . . .	2.165
Coroico . . . . .	1.980
Tarija . . . . .	1.957
Coripata . . . . .	1.826
Pojo . . . . .	1.780
Zongo . . . . .	1.777
Challana . . . . .	1.761
Chulumani . . . . .	1.690
Apolo . . . . .	1.600
Mururata . . . . .	1.471
Puri . . . . .	1.404
Padilla . . . . .	1.120
Ivo . . . . .	1.098
Chimeo . . . . .	1.075
Charagua . . . . .	1.056
Lagunillas . . . . .	1.022
Valle Grande . . . . .	857
Piriti . . . . .	823
Machareti . . . . .	771
Uchupiamonos . . . . .	672
Zaipurú . . . . .	759
Aguairenda . . . . .	656



<u>Ortschaften</u>	<u>Höhe in Metern</u>
Parapeti . . . . .	648
Tumupasa . . . . .	640
Yacuiba . . . . .	634
Tarairi . . . . .	622
Mapiri . . . . .	590
Santiago (Chiquitos) . . . . .	584
Tipuani . . . . .	580
Huanay . . . . .	556
Caiza . . . . .	551
San Antonio . . . . .	483
Abapó . . . . .	480
Masavi . . . . .	480
Villa-Montes . . . . .	451
Santa Cruz . . . . .	423
Santa Rosa . . . . .	420
Santo Corazón . . . . .	417
Trinidad . . . . .	400
Magdalena . . . . .	360
Ixiamas . . . . .	330
Reyes . . . . .	330
Puerto Pando . . . . .	307
San Buenaventura . . . . .	300
Rurrenabaque . . . . .	300
San José . . . . .	297
Santiago (Cordillera) . . . . .	279
Riberalta . . . . .	159
Concepción . . . . .	159
Exaltación . . . . .	159
San Matías . . . . .	157
Villa-Bella . . . . .	150
Puerto Suárez . . . . .	106
Puerto Pacheco . . . . .	100

Urmiri 3.650